

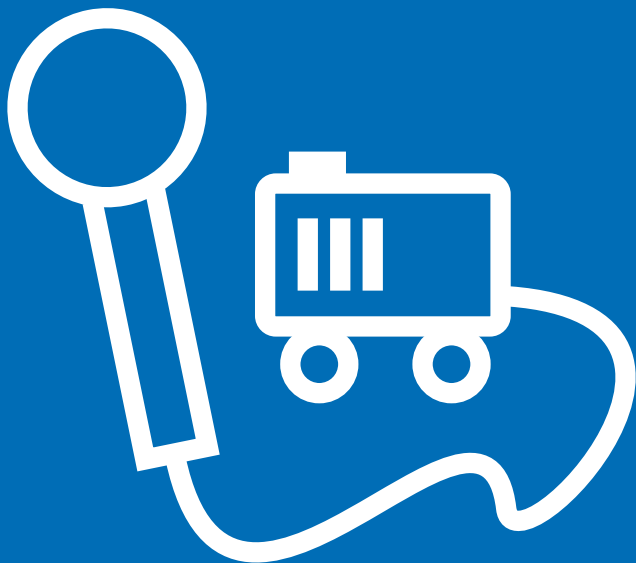


REALLABOR FÜR
NACHHALTIGE
MOBILITÄTSKULTUR

Future City Lab
Universität Stuttgart

STUTTGART IN BEWEGUNG

BERICHTE VON UNTERWEGS



**21.-23.09.2017 —→ Finale des
Reallabors für nachhaltige Mobilitätskultur
Hospitalhof Stuttgart und Umgebung**

RNM

Reallabor für nachhaltige Mobilitätskultur



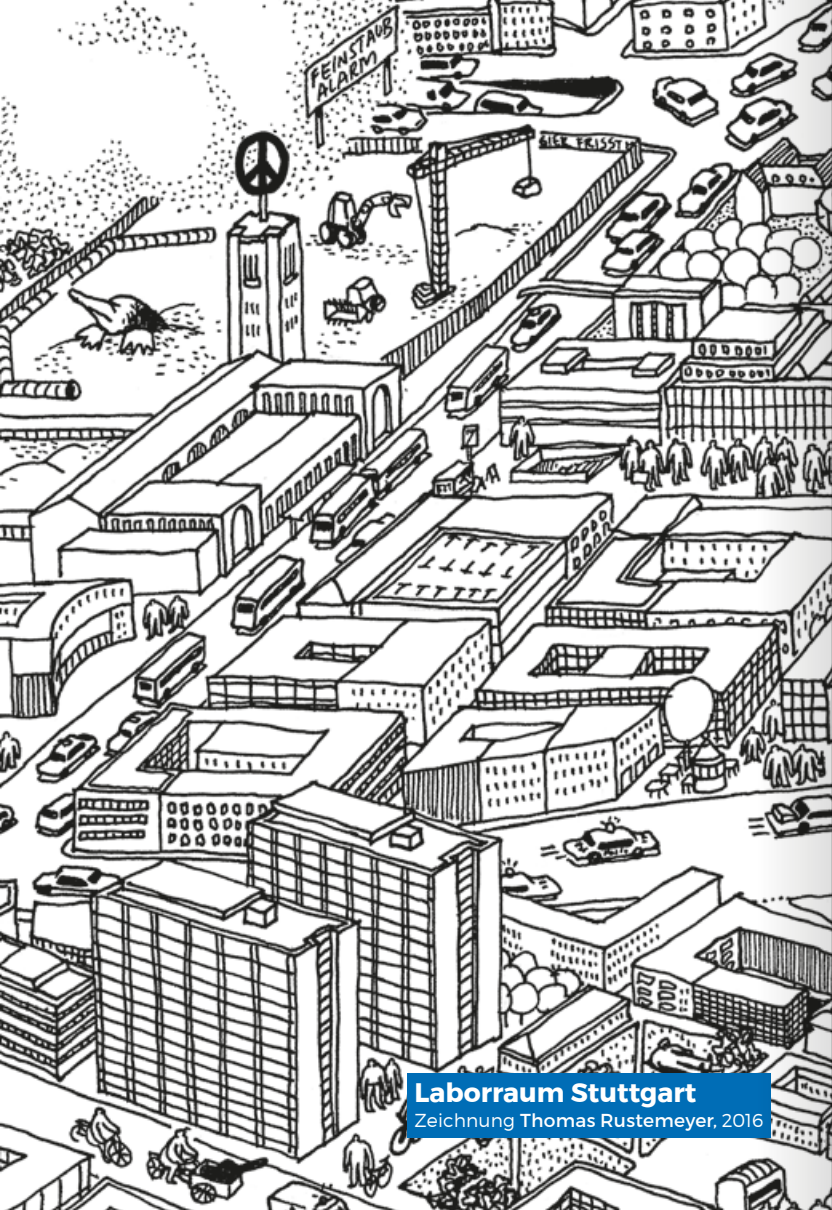
Stuttgart ohne Feinstaub, lärmende Straßen und zugeparkte Plätze? Mit lebendigen Nachbarschaften, einladenden öffentlichen Räumen, selbstbestimmter Mobilität und gesellschaftlicher Teilhabe für Jung und Alt? Wie könnte das gelingen?

Im 2015 eingerichteten Reallabor für nachhaltige Mobilitätskultur der Universität Stuttgart haben Bürger*innen und Wissenschaftler*innen gemeinsam geforscht, experimentiert, Denkanstöße, Praktiken und Visionen entwickelt – für eine lebenswerte Stadt.

Nach knapp drei Jahren präsentieren wir nun die Ergebnisse der Öffentlichkeit und stellen sie zur Diskussion. Wir laden Sie herzlich in den Hospitalhof und das umliegende Quartier ein – zu Vorträgen und Gesprächen, zu Ausstellungen und Aktionen, zu Musik und Begegnung, zum Feiern.

Herzlich willkommen!

**Prof. Antje Stokman
Sprecherin des Reallabors**



- 4 Programmübersicht
- 10 **Do 21.** Stuttgart, Mobilität & Wir
- 14 **Fr 22.** Wissenschaft & Gesellschaft
- 24 **Sa 23.** Wandel ist möglich
- 32 Begleitveranstaltungen
- 34 Rahmenprogramm

Veranstaltungsort

Hospitalhof Stuttgart
Evangelisches Bildungswerk
Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart

Anfahrt: Stadtbahn Berliner Platz,
S-Bahn Stadtmitte

Laborraum Stuttgart
Zeichnung Thomas Rustemeyer, 2016

DO 21. STUTTGART, MOBILITÄT & WIR

19:00 Eröffnung

Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

Begrüßung

Prof.-Dr. Ing. **Wolfram Ressel** (Rektor der Universität Stuttgart)
Dr. **Helmut Messer** (Ministerium für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg)

Soziale Skulptur

Stuttgarter Mobilitätskultur – eine lebendige Statistik

Stuttgart, Mobilität & Wir

Interaktives Podiumsgespräch
Mit Prof. **Antje Stokman**, **Jan Lutz**, **Anke Kleinschmit**, Dr. **Michael Münter**
Moderation: Prof. Dr. **Wolfgang Schlicht**

21:00 Eröffnung der Ausstellung

Hospitalplatz

Stuttgart in Bewegung

Musikalische Begleitung aus dem Akademischen Orchester
der Universität Stuttgart

FR 22. WISSENSCHAFT & GESELLSCHAFT

Fachtagung

Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

Neue Wege in der transformativen Umweltpolitik. Sozial-ökologische Perspektiven der Förderung einer Transformationskultur in Deutschland am Beispiel nachhaltiger Alltags-Mobilität in urbanen Räumen

Anmeldung erforderlich: anmeldung@r-n-m.net

10:00 Inputvorträge & Fachgespräche

14:00 Diskussionsforen **Vom Reallabor zur gelebten Transformation?**

15:45 Berichte

16:15 Perspektiven und Ausblick

18:00 Musik

19:00 Podiumsgespräch

Hospitalhof
Roter Salon
Büchsenstraße 33

Neue Forschungsformate – Neue Chancen für die Stadt?

Mit Dr. **Birgit Schneider-Bönninger**, **Thomas Becker**, Dr. **Edith Kröber**
und Prof. Dr. **Uwe Schneidewind**
Moderation: Dr. **Marco Sonnberger**

SA 23. WANDEL IST MÖGLICH

9:30 Foodsharing-Frühstück	Büchsenstraße
10:30 Forum Realexperimente Speakers' Corner mit Clemens Rudolf, Bianca Llerandi und Annelies Larcher	Hospitalhof, Roter Salon Büchsenstraße 33
11:30 Forum Realexperimente Workshops Teil 1 Freies Lastenrad COMMONS – Gemeingüter für einen nachhaltigen Alltag Bürger-Rikscha Vaihingen Erfahrungen regionaler Rikscha-Initiativen Parklets für Stuttgart Wege zu einer partizipativen Stadtgestaltung Mobilitätsschule Schule der Zukunft?	Büchsenstraße 33 = parallel Schnippeldisko
13:00 Mittagessen Aus dem Topf der Schnippeldisko	Hospitalplatz/Büchsenstraße
14:00 Forum Realexperimente Workshops Teil 2	Hospitalhof, Büchsenstraße 33
16:00 Plenum	
Anschl. Feier Kaffee, Dinner, Aktionen und Musik von Delinquent Network , Informationsstände	Hospitalplatz und Umgebung
17:00 Stuttgart in Bewegung Rundgang durch die Ausstellung	Hospitalplatz und Umgebung
18:00 Lastenrad-Rennen Mit KesselIn.CC. Anschließend Siegerehrung	Hospitalplatz und Umgebung
20:30 Kesselrollen Filmaufführung Mit den Filmemachern Roman Högerle und Felix Länge	Hospitalhof

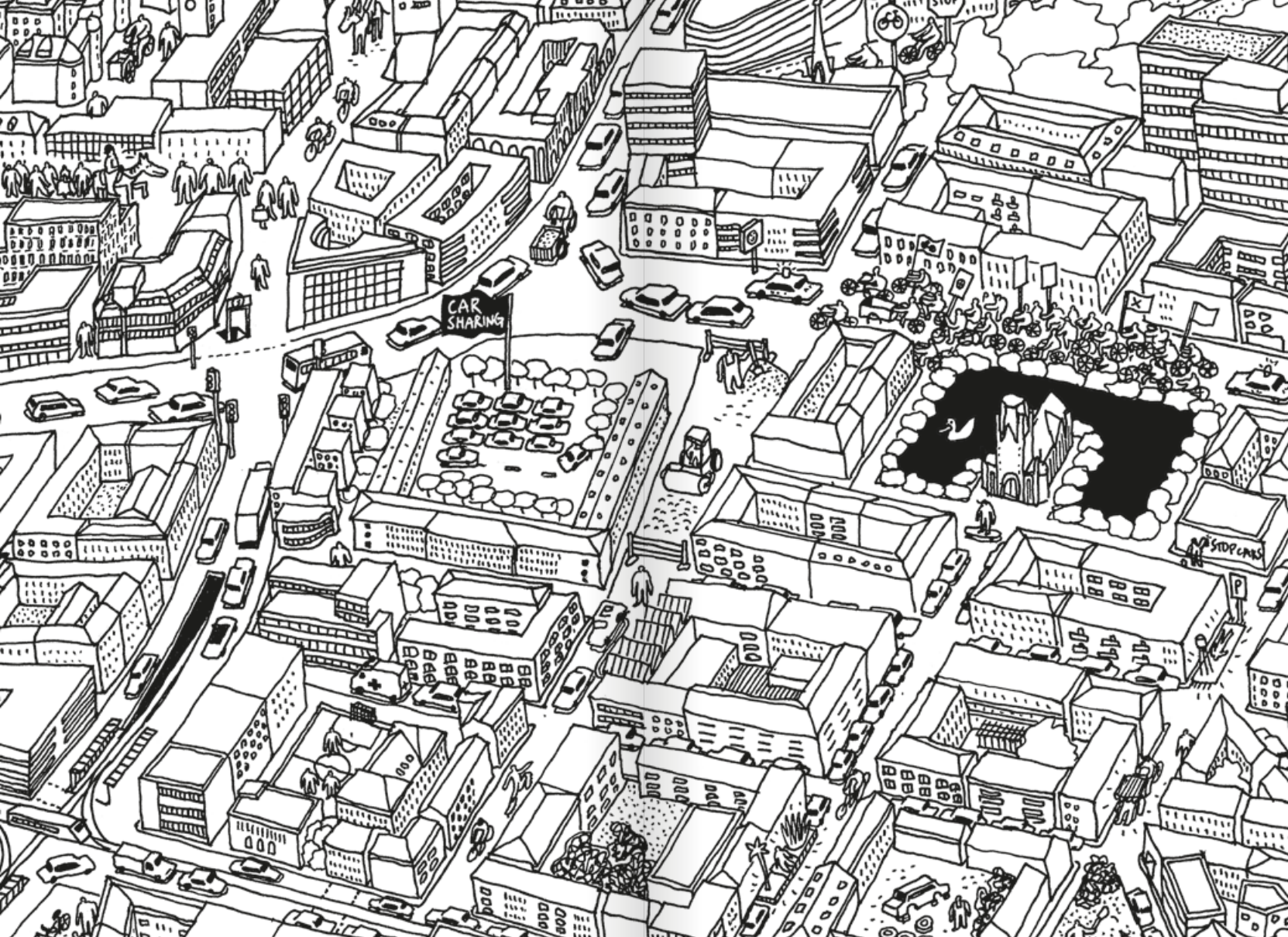
21.–29.9. RAHMENPROGRAMM

Gehschule

Eine Intervention von Stadtlücken e.V.

Stuttgart in Bewegung

Ausstellung vom Hospitalhof bis zum Rathaus



DO 21.

STUTTGART, MOBILITÄT & WIR



Mobilität in der Stadt neu denken, gestalten und leben – das ist eine große Herausforderung. In Stuttgart stellt sie sich unter besonderen Bedingungen. Stadt und Region wurden ökonomisch und infrastrukturell vom Automobil geprägt. Verdichtungs- und Beschleunigungsprozesse, der Nutzungsdruck auf begrenzte Flächen sowie die topografische Lage, aber auch die demografische Entwicklung schärfen Stuttgarts Mobilitäts Herausforderungen. Gefragt sind Pioniere des Wandels, die technische und soziale Innovationen zu verknüpfen wissen.

Das Reallabor für nachhaltige Mobilitätskultur hat als experimentelle Zukunftswerkstatt und kooperative Plattform den Austausch zwischen Wissenschaft und Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik in Stuttgart vorangetrieben.

Zum Auftakt unserer Abschlussveranstaltung setzen wir diesen Austausch fort. Wir wollen sowohl einen Blick zurück als auch nach vorne wagen: Was haben wir gemeinsam gelernt? Wie sehen verantwortliche Akteure in Industrie und Verwaltung die Zukunft der Mobilität? Welche Initiativen wachsen bereits aus dem Boden einer engagierten Bürgerschaft? Wie sehen zukunftsfähige Konzepte für Stuttgart aus ?

Das Publikum ist eingeladen, sich in die Debatte darüber einzubringen, wie wir künftig mobil sein wollen: Mit einer lebendigen Statistik, gebildet von Stuttgarter Bürger*innen, die dem Durchschnitt der aktuellen Verkehrsmittelwahl ein Gesicht verleihen. Gemeinsam positionieren wir uns zu Fragen der Mobilität in der Stadt.

19:00 Hospitalhof, Büchsenstraße 33

Begrüßung

Prof.-Dr. Ing. **Wolfram Ressel** (Rektor der Universität Stuttgart)
Dr. **Helmut Messer** (Ministerium für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg)

Soziale Skulptur

Stuttgarter Mobilitätskultur – eine lebendige Statistik

Stuttgart, Mobilität & Wir

Interaktives Podiumsgespräch
Mit Prof. **Antje Stokman**, **Jan Lutz**, **Anke Kleinschmit**,
Dr. Michael Münter
Moderation: Prof. Dr. **Wolfgang Schlicht**

21:00 Hospitalplatz

Eröffnung der Ausstellung

Stuttgart in Bewegung

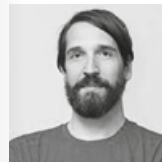
Musikalische Begleitung aus dem Akademischen Orchester
der Universität Stuttgart

Wir danken dem Theater Rampe unter der
Intendanz von Martina Grohmann und Marie Bues
für die dramaturgische, dem Akademischen
Orchester der Universität Stuttgart unter Leitung
von Universitätsmusikdirektorin Veronika
Stoertzenbach für die musikalische Begleitung.

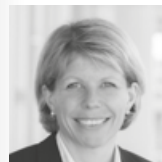
Die Referent*innen



Prof. Antje Stokman
ist Mitinitiatorin und Sprecherin des Reallabors für nachhaltige Mobilitätskultur. Bis zum Sommer 2017 leitete sie das Institut für Landschaftsplanung und Ökologie an der Universität Stuttgart. Seit April 2017 ist sie Professorin für Architektur und Landschaft an der **HafenCity Universität Hamburg**.



Jan Lutz
gründete 2007 das **Büro für Gestalten** in Stuttgart. Er ist Leiter des **Open Knowledge Lab** Stuttgart, das sich zum Ziel gesetzt hat, kommunale Daten öffentlich und sichtbar zu machen. Im Reallabor ist er als sozialer Innovator an verschiedenen Teilprojekten beteiligt.



Anke Kleinschmit
steht an der Spitze der Direktion Konzernforschung und Nachhaltigkeit und ist als Umweltbeauftragte der **Daimler AG** tätig. Die Elektrotechnikerin und Entwicklungsingenieurin ist Mitglied im Universitätsrat der Universität Stuttgart.



Dr. Michael Münter
leitete das Referat Koordination und Planung des Oberbürgermeisters, bevor er 2016 Leiter des Referats Strategische Planung und Nachhaltige Mobilität der **Landeshauptstadt Stuttgart** wurde.



Prof. Dr. Wolfgang Schlicht
hat den Lehrstuhl für Sport- und Gesundheitswissenschaften an der **Universität Stuttgart** inne. Zuletzt erschien sein Buch „Urban Health. Erkenntnisse zur Gestaltung einer ‚gesunden‘ Stadt“ (2017).

FR 22.

WISSENSCHAFT & GESELLSCHAFT

Auch am Freitag kommen Wissenschaft und Gesellschaft zu Wort: Tagsüber in einer Fachtagung des Umweltbundesamtes (UBA): „Neue Wege in der transformativen Umweltpolitik. Sozial-ökologische Perspektiven der Förderung einer Transformationskultur in Deutschland am Beispiel nachhaltiger Alltags-Mobilität in urbanen Räumen“.

Die Tagung untersucht den Reallabor-Ansatz mit dem Ziel, die gewonnenen Erkenntnisse als Impulse für die Weiterentwicklung von Wissenschaft und Politikgestaltung zu vermitteln.

- Was können wir aus Reallaboren und -experimenten lernen?
- Welche Handlungsempfehlungen für Umwelt-, Stadt- und Verkehrspolitik ergeben sich?
- Welche Perspektiven nehmen zivilgesellschaftliche Akteure ein?
- Wie viel „Experiment“ benötigen neue, alltagstaugliche Lebensstile?

Auch andere europäische Städte suchen in partizipativen Formaten nach Lösungen für Mobilitätsfragen. Im International Living Lab Exchange findet ein Austausch mit Gästen aus Schweden, England, Italien und Österreich statt.

Abends geht es im Podiumsgespräch „Neue Forschungsformate – Neue Chancen für die Stadt?“ um gesellschaftsrelevante Wissenschaft und Stuttgart konkret.

➔ Für die UBA-Tagung ist eine Anmeldung erforderlich: anmeldung@r-n-m.net

AGENDA UBA-FACHTAGUNG

09:45 Kaffee und Empfang

10:00 Begrüßung Christian Löwe (UBA)

10:30 **Vorstellung des Reallabors für nachhaltige Mobilitätskultur (RNM) und der gewonnenen Erkenntnisse im Hinblick auf Wirkpotentiale einer transformativen Umweltpolitik**
Prof. Antje Stokman und Rainer Kuhn (Universität Stuttgart)

11:00 **Dialog Wissenschaft: Wie experimentell ist die Wissenschaft? Auf dem Weg zu einer neuen sozial-ökologischen Perspektive mit Beteiligungskultur**
Sophia Alcántara (Universität Stuttgart), Fürspr. Rico Defila (Universität Basel),
Dr. Regina Rhodius (Universität Freiburg)
Moderation: Sarah Wist (ZIRIUS)

11:45 Kaffeepause

12:00 **Dialog Zivilgesellschaft: Wie experimentell ist die Zivilgesellschaft? Wie viel Handeln braucht Wissen in der Transformation?**
Johannes Heynold (Stäffele Galerie), Kristin Lazarova (Parklets für Stuttgart),
Clemens Rudolf (Freies Lastenrad), Walter Vogt (Bürger-Rikscha),
Moderation: Sarah Wist (ZIRIUS)

12:45 Mittagspause mit der Möglichkeit eines Rundgangs zu den ausgestellten Experimenten

14:00 Diskussionsforen **Vom Reallabor zur gelebten Transformation?**

Nachhaltige Alltags-Mobilität

Themenpatin und Input: Dr. Katrin Dziekan (UBA) (angefragt)

Moderation: Sophia Alcántara (Universität Stuttgart)

Nachhaltige Lebensstile

Themenpate und Input: Christian Löwe (UBA)

Moderation: Dr. Annika Arnold (Universität Stuttgart)

International Living Lab Exchange

Maria Schnurr (Policy Lab, Drive Sweden), Gabriele Schliwa (Manchester Cycling Lab),

Prof. Maria-Rosa Ronzoni (U-Mob LIFE) und Prof. Roberto Pinto (Bergamo 2.035),

Dr. Walter Aigner (Urbanes Mobilitätslabor ZWA)

Moderation: Marius Gantert und Josefine Fokdal (Universität Stuttgart)

15:30 Kaffeepause

15:45 Berichte aus den Diskussionen

16:15 Perspektiven und Ausblick

16:30 Ausklang und Austausch

Die Referent*innen der UBA-Fachtagung

Prof. Antje Stokman ist Sprecherin des Reallabors.

Rainer Kuhn forscht als Soziologe und Politikwissenschaftler im Reallabor.

Sophia Alcántara forscht als Sozialwissenschaftlerin im Reallabor.

Fürspr. Rico Defila leitet die Forschungsgruppe Inter-/Transdisziplinarität an der Universität Basel.

Dr. Regina Rhodius ist Geschäftsführerin des Reallabors Wissensdialog Nord-schwarzwald.

Johannes Heynold hat das Realexperiment Stäffele-Galerie durchgeführt.

Kristin Lazarova hat das Realexperiment Parklets für Stuttgart durchgeführt.

Clemens Rudolph hat das Realexperiment Freies Lastenrad durchgeführt.

Walter Vogt ist am Realexperiment Bürger-Rikscha beteiligt.

Zu Gast beim International Living Lab Exchange:

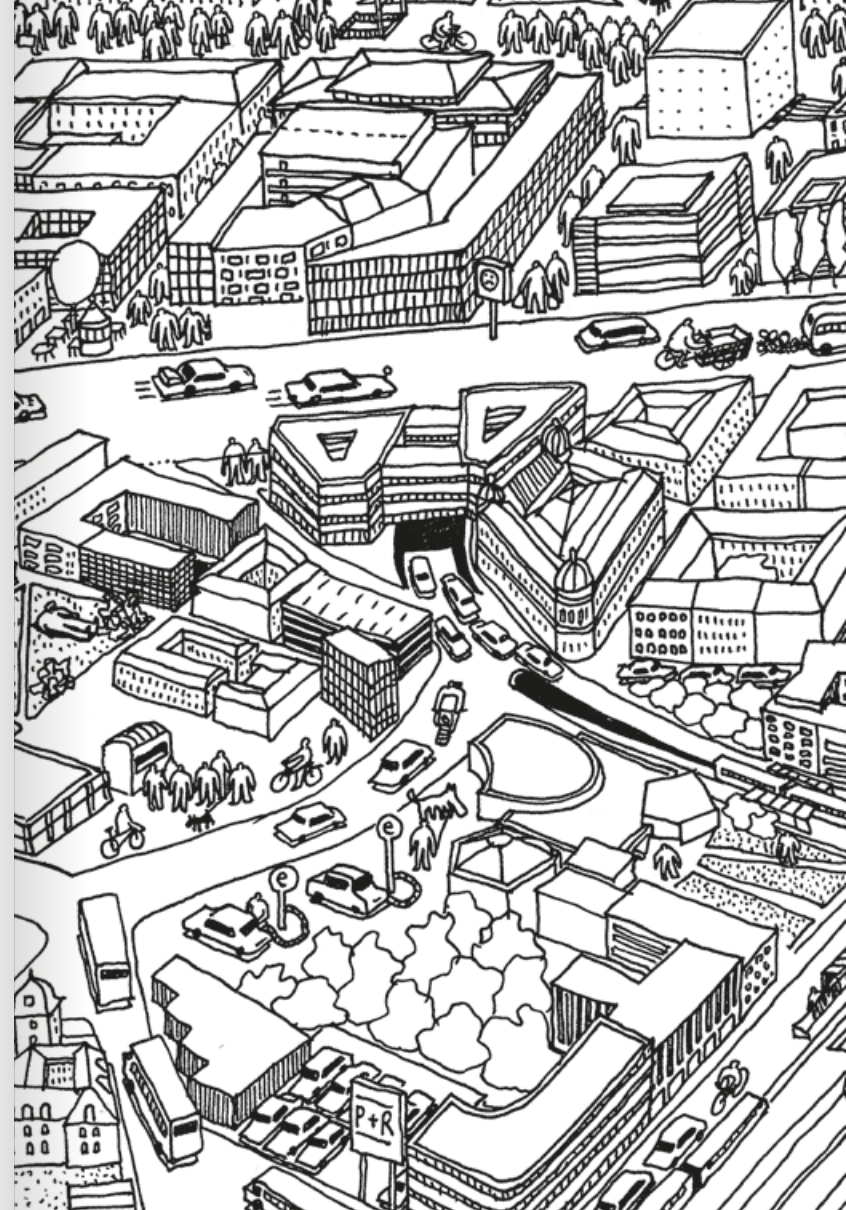
Maria Schnurr ist Senior Researcher beim RISE Viktoria Institut in Göteborg, das angewandte Forschung im Bereich nachhaltiger Mobilität betreibt.

Gabriele Schliwa ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der School of Environment, Education and Development der University of Manchester, Leiterin des Manchester Cycling Lab Projekts.

Prof. Maria-Rosa Ronzoni ist Bauingenieurin und Professorin für Stadtplanung an der Universität Bergamo.

Prof. Roberto Pinto ist Assistant Professor am Institut für Wirtschaftsingenieurwesen, Informations- und Produktionswirtschaft. Prof. Ronzoni ist Leiterin des Projekts "U-Mob LIFE". Beide arbeiten im Lab Bergamo 2.035. A new urban concept.

Dr. Walter Aigner ist Vorstand für New Business Development bei HiTec Marketing Wien, das 2016 das Living Lab Urbane Mobilität Wien ZWA – Zukunft Wird Anders eingerichtet hat.



19:00 Hospitalhof, Büchsenstraße 33

Podiumsgespräch

Neue Forschungsformate – Neue Chancen für die Stadt?

Die Forschung forscht, die Verwaltung verwaltet, die Wirtschaft wirtschaftet. Und die Zivilgesellschaft? Gerade auf der Ebene zivilgesellschaftlicher Initiativen entsteht Wissen, das der klassischen Forschung oft verborgen bleibt.

Unter den Titeln **Citizen Science**, **Living Lab** oder **Reallabor** sind neue Formen der Kooperation von Wissenschaft und Gesellschaft auf den Weg gebracht worden.

Aus den Erfahrungen des Reallabors für nachhaltige Mobilitätskultur heraus diskutieren wir mit Vertreter*innen der Stadt, der Zivilgesellschaft, der Universität und der Wissenschaftsforschung darüber, wie Stuttgart davon in Zukunft stärker profitieren kann.

Welche Formate zur Zusammenarbeit haben Zukunftspotential? Und was ist in Stuttgart konkret geplant?

Darüber diskutieren: Dr. **Birgit Schneider-Bönninger**, **Thomas Becker**, Dr. **Edith Kröber** und Prof. Dr. **Uwe Schneidewind**

Moderation: Dr. **Marco Sonnberger**

Die Teilnehmer*innen



Dr. **Birgit Schneider-Bönninger** leitet das **Kulturamt** der Landeshauptstadt Stuttgart. Unter ihrer Leitung profiliert sich das Amt als Zukunftslabor. Angelegt als partizipativer Prozess wirken Kultureinrichtungen, Bürgerschaft, Künstler*innen und Wissenschaftler*innen verstärkt zusammen.



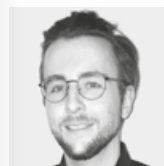
Thomas Becker ist ehrenamtlicher Geschäftsführer von **Plattsalat West**, einer selbstverwalteten Verbraucher*innen-Initiative mit Bioläden. Spezialisiert für Beteiligungsverfahren und -methoden arbeitet er auch als Trainer und Berater in diesem Bereich.



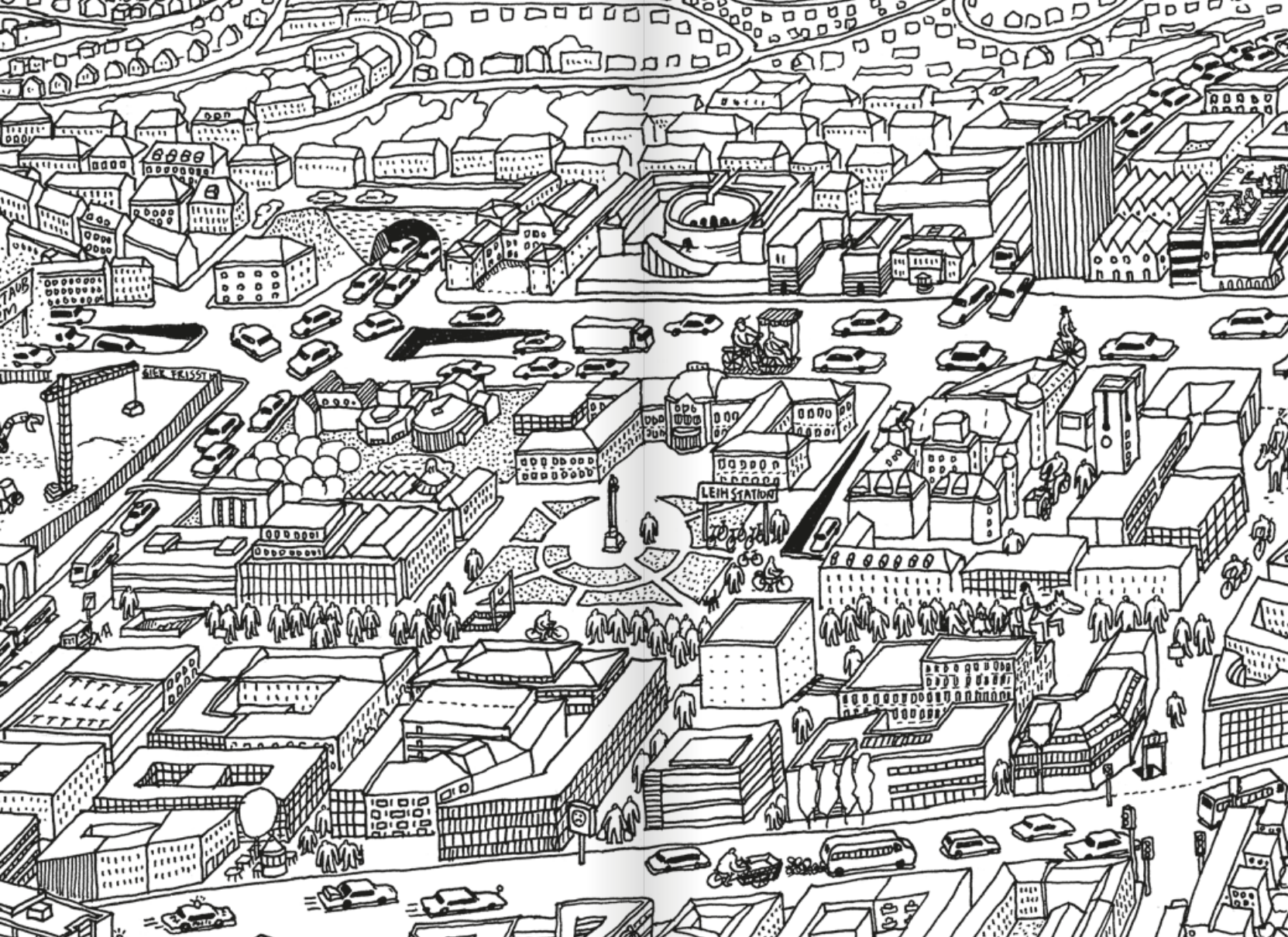
Dr. **Edith Kröber** leitet das **Zentrum für Lehre und Weiterbildung** der Universität Stuttgart. Ihr Schwerpunkt liegt in der interdisziplinären, interkulturellen und intergenerationellen Herangehensweise an Themen der sozialen, ökologischen, politischen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit an Hochschulen.



Prof. Dr. **Uwe Schneidewind** ist Präsident des **Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie**, darüber hinaus Professor für Innovationsmanagement und Nachhaltigkeit an der Bergischen Universität Wuppertal. Sein Buch „Transformative Wissenschaft“ (2013) zeigte Perspektiven für ein gesellschaftsorientiertes Wissenschaftssystem auf.



Dr. **Marco Sonnberger** ist Sprecher des Themenbereichs Nachhaltige Entwicklung und Transformation am Zentrum für Interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung der **Universität Stuttgart** (ZIRIUS) und leitet die Nachwuchsforschungsgruppe DynaMo – Mobilitäts-Energie-Dynamiken in urbanen Räumen.



SA 23.

WANDEL IST MÖGLICH



Zum Abschluss gehört die Bühne den bürgerschaftlichen Initiativen.

Der Tag beginnt mit einem offenen Frühstück, zu dem die Freiwilligenplattform Foodsharing und die Jugendinitiative der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg beitragen.

Zum Forum Realexperimente laden jene Laborant*innen ein, die aus der Stuttgarter Bürgerschaft heraus erfolgreiche Experimente im Reallabor durchgeführt haben. Das Freie Lastenrad, die Bürger-Rikscha, Parklet-Stuttgart und die Mobilitätschule – sie selbst haben die Workshops im Forum Realexperimente konzipiert und Experten des Alltags, der Wissenschaft und Verwaltung auch aus anderen Städten gewonnen, um Erfahrungen auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln. Den Anfang machen Impulsvorträge an der Speakers' Corner.

Mit Informationsständen und Aktionen präsentieren sich Stuttgarter Initiativen und Einrichtungen, die sich für Mobilität in einer lebenswerten Stadt einsetzen. In Kooperation mit dem Forum Hospitalhof e. V. bieten wir den Anwohner*innen des Quartiers einen Begegnungsraum der besonderen Art.

10:30 Hospitalhof Roter Salon/Büchsenstraße

Forum Realexperimente Speakers' Corner

Clemens Rudolf: How-To Freies Lastenrad

Ende 2016 gab es in Deutschland und Österreich bereits in 44 Städten eine Freie Lastenrad-Initiative. Auf Spendenbasis können auch in Stuttgart größtenteils elektrisch angetriebene Lastenräder ausgeliehen werden. Clemens Rudolf son-
diert das Potential von Lastenrad-Sharing für die City-Logistik und stellt dabei die Ergebnisse der ersten Nutzerstudie der Freien Lastenräder in Deutschland und Österreich vor.

Bianca Llerandi: Die Bürger-Rikscha – Ein Mobilitätskonzept für das Alter?

Für ältere Menschen, deren körperliche Mobilität häufig eingeschränkt ist, sind Alternativen zum motorisierten Individualverkehr oft keine Option. Dass es auch anders geht, zeigt der Vaihinger Verein **Bürger-Rikscha gemeinsam in Bewegung**, dessen Experimente mit dem „Spenden von Mobilität“ für Senior*innen Bianca Llerandi untersucht hat. Wie lautet ihr Fazit?

Annelies Larcher: Wiener Grätzloasen

Mit dem Aktionsprogramm „Grätzloase – Wir verwandeln den Freiraum“ setzt die Stadt Wien in Kooperation mit dem Verein Lokale Agenda 21 gezielt auf die Einbindung der Bevölkerung in die Gestaltung ihrer Umgebung. Die Bewohner*innen werden unterstützt, ihre Ideen zur Belebung und Aufwertung des öffentlichen Raumes umzusetzen. Ein Vorbild für Stuttgart?

Die Referenten*innen



Clemens Rudolf

ist Mitbegründer der Stuttgarter Initiative **Freies Lastenrad** im Jahr 2014. Seit 2016 engagiert er sich im Volksentscheid Fahrrad Berlin. Der Elektrofahrrad-Experte hat ein Diplom in Wirtschaftswissenschaften.



Bianca Llerandi

ist Absolventin des deutsch-französischen Studiengangs „Sozialwissenschaften“ der Universität Stuttgart und Sciences Po Bordeaux. Im Reallabor wurde sie auf die **Bürger-Rikscha** aufmerksam und verfasste darüber ihre Masterarbeit.



Annelies Larcher

studierte Soziologie und soziale Arbeit in Wien. Seit 2015 ist sie für das Aktionsprogramm **Grätzloasen** im Verein Lokale Agenda 21 in Wien tätig. Sie koordiniert gemeinwohlorientierte Initiativen im öffentlichen Raum.

11:30–13:00 und 14:00–16:00 Hospitalhof, Büchsenstraße 33

Forum Realexperimente Workshops (Teil 1 & Teil 2)

Freies Lastenrad: **COMMONS – Gemeingüter für einen nachhaltigen Alltag**

Hinter dem Begriff Commons steht die Idee, neue Formen zur kollektiven und fairen Nutzung von Gemeinressourcen zu etablieren. Der Workshop, zu dem das Freie Lastenrad einlädt, diskutiert diese Idee. Ziel ist es, lokale Commons- und Sharing-Initiativen zu vernetzen und Pläne für den Ausbau digitaler und analoger Gemeingüter-Plattformen zu entwickeln.

www.lastenrad-stuttgart.de

Teil 1 ab 11:30 sondiert mögliche Synergien.

Teil 2 ab 14:00 thematisiert Möglichkeiten, den Zugang zu Gemeingütern zu vereinfachen.

Mit Vertreter*innen von: Freiwilligenagentur Stuttgart, Stadtmöbilen, Foodsharing Stuttgart, Repair Café Stuttgart-West, Plattsalat e.V., Hobbyhimmel, Contain't e.V.



Bürger-Rikscha Vaihingen: **Erfahrungen regionaler Rikscha-Initiativen**

Das Realexperiment zur Bürger-Rikscha hat Fahrten in Stuttgart-Vaihingen durchgeführt und beforscht. Darüber hinaus gibt es Interesse an weiteren Rikscha-Initiativen in und um Stuttgart. Der Workshop, zu dem die Bürger-Rikscha einlädt, dient dem Wissens- und Erfahrungsaustausch. Ziel ist es, die Gelingensbedingungen von ehrenamtlichen Rikscha-Initiativen in all ihren Entwicklungsphasen herauszuarbeiten.

www.rikscha-vaihingen.de

Teil 1 ab 11:30 mit Bürger-Rikscha in Bewegung e.V., Lebenshilfe Stuttgart e.V. (Evelin Bleiber, Olaf Brandt, Martina Blättner), Rikscha Kirchheim (Anne-Katrin Stuth, Heinrich-Sanwald-Stiftung), Gesundheitsamt Stuttgart (Lina Wallus).

Teil 2 ab 14:00 mit Luise-Schleppe-Haus Stammheim (Gertie Hummel), Rikscha statt Ortsbus Zuffenhausen (Susanne Bödecker, Georg Kosubek), Rikscha-Projekt St. Maria (Conny Krieger).



11:30–13:00 Hospitalhof, Büchsenstraße 33

Forum Realexperimente Workshops

Parklets für Stuttgart: Wege zu einer partizipativen Stadtgestaltung

Im Realexperiment Parklets für Stuttgart wurden 16 Parkplätze temporär umgenutzt, im Quartier Stuttgart-West acht von rund 10.000 öffentlichen Stellplätzen. Das Echo war enorm. Der Workshop, zu dem die Initiative Parklets für Stuttgart einlädt, arbeitet die Erfahrungen aus diesem Experiment auf. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Perspektiven sich in Stuttgart für eine partizipative Stadt- und Straßenraumgestaltung eröffnen.

www.parklet-stuttgart.de

Fishbowl-Diskussion ab 11:30 mit **Susanne Scherz** (Leiterin der Abteilung Straßenverkehr im Amt für öffentliche Ordnung der Landeshauptstadt Stuttgart), **Annelies Larcher** (Lokale Agenda 21 Wien), **Raphael Dietz** (Städtebau-Institut der Universität Stuttgart) und dem **Team Parklet** (Kristin Lazarova, Basil S. Helfenstein, Philipp Wölki).
Moderation: Prof. **Astrid Ley** (Städtebau-Institut der Universität Stuttgart)



Mobilitätsschule: Schule der Zukunft?

Das Projekt Mobilitätsschule befasst sich mit der Akzeptanz und Nutzung von alternativen Mobilitätsformen und rückt dabei die Fahrschüler*innen in den Fokus. Der Workshop, zu dem die Mobilitätsschule einlädt, zieht Bilanz und arbeitet Zukunftspotenziale heraus. Zwei wichtige Bausteine des Projekts dienen als Diskussionsgrundlage: die Lehrinhalte, die für den Theorieunterricht an Fahrschulen entwickelt wurden und das Planspiel „Smarter am Ziel“, mit dem Verkehrsteilnehmer*innen die Möglichkeiten intermodaler Mobilität kennenlernen konnten.

www.nachhaltigmobil.schule

Workshop ab 11:30 mit dem Team der Mobilitätsschule (Dialogik gemeinnützige GmbH, Electrify BW e.V.).

Die Mobilitätsschule wird durch das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg gefördert.



SA 23.

Begleitveranstaltungen

9:30 Büchsenstraße

Foodsharing-Frühstück

Ein Frühstück zum Mitmachen! Brote und Stückchen kommen von der Plattform Foodsharing, durch die täglich viele Tonnen Lebensmittel vor dem Wegwerfen bewahrt und kostenlos geteilt werden. Mit Foodsharing Stuttgart und der Jugendinitiative der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg.

Ab 11:30 Hospitalplatz

Schnippeldisko

In der Disko wird bei guter Musik gemeinsam geschnippelt, geschrubbt und gekocht – mit gerettetem Gemüse. Denn auch zweibeinige Möhren oder krumme Gurken haben einen Wert.

Mit Foodsharing Stuttgart und der Jugendinitiative der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg.

13:00 Hospitalplatz/Büchsenstraße

Mittagessen

Das Ergebnis der Schnippeldisko wird an der langen Tafel serviert.

14:00 – 18:00 Hospitalplatz und Umgebung

Feier und Aktionen

Informationsstände und Überraschungen, Kaffee, Dinner und Musik von **Delinquent Network** laden zum Feiern ein.

17:00 Treffpunkt Hospitalplatz

Stuttgart in Bewegung

Rundgang durch die Ausstellung „Stuttgart in Bewegung“ auf der Mobilitätsmeile zwischen Hospitalhof und Rathaus.

18:00 Hospitalplatz und Umgebung

Lastenradrennen

Das Kollektiv **Kesseln.CC** veranstaltet in Kooperation mit dem Freien Lastenrad einen Wettkampf, bei dem es nicht nur um Schnelligkeit geht. Unterhaltsam wird das auch für die Zuschauer*innen. Auf die Sieger wartet das Treppchen!

20:30 Hospitalhof

Filmaufführung

Der Dokumentarfilm **Kesselrollen** porträtiert Menschen und Initiativen der Stuttgarter Fahrradszene. Die beiden Filmemacher **Roman Högerle** und **Felix Länge** sind anwesend und stehen im Anschluss Rede und Antwort.

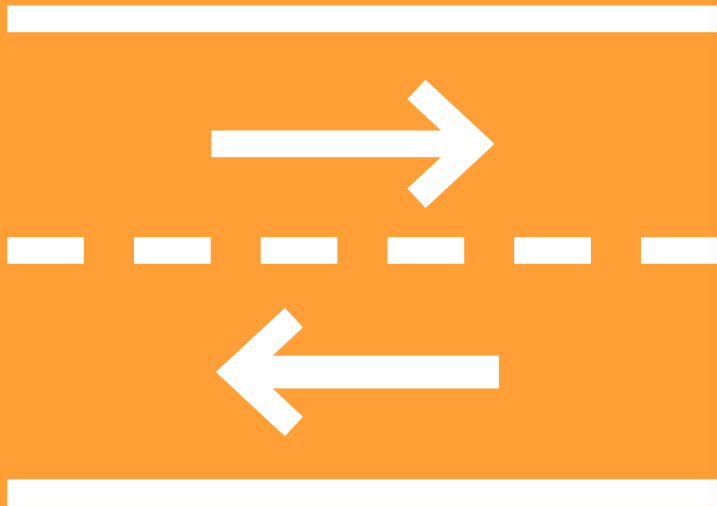
Bis 21:45

Party

DJ **Louis Largo** und DJ **Louis Quatorze** legen Platten auf.

DO 21. bis FR. 29.

RAHMENPROGRAMM



Gehschule

Eine Intervention von Stadtlücken e. V.

Wie steht es eigentlich 2017 um das älteste Fortbewegungsmittel – unsere Füße? Auf die Frage, wie wir uns in Zukunft fortbewegen und welche Möglichkeiten der Straßenraum neben der Funktion der Mobilität noch bieten kann, ist eine Antwort womöglich nur wenige Schritte weit entfernt.

„War GEHEN für das Kind noch Medium der Wahrnehmung eines neuen Erlebnisbereichs, so ist es für Erwachsene längst lästige Hilfs-Funktion geworden.“

Haus-Rucker-Co, 1972

Gehen Sie und stellen Sie sich der Gehfrage mit uns in der Gehschule am Hospitalhof.

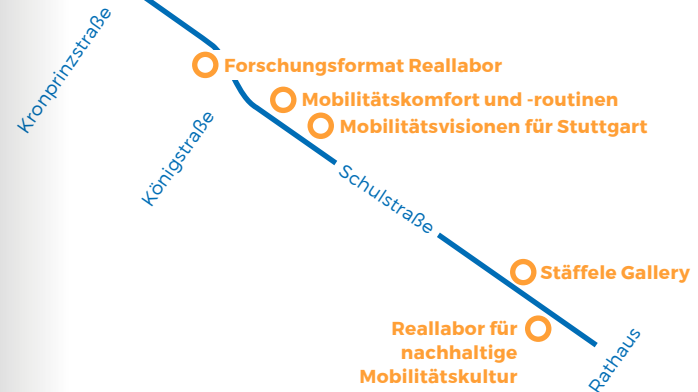
www.stadtluecken.de





Stuttgart in Bewegung

Die Ausstellung präsentiert die wichtigsten Ergebnisse und Partner des Reallabors für nachhaltige Mobilitätskultur auf der Mobilitätsmeile zwischen Hospitalhof und Rathaus.





Wir danken allen Partnern:



Universität Stuttgart | Landeshauptstadt Stuttgart |
Hospitalhof, Evangelisches Bildungswerk | Forum
Hospitalviertel e.V. | Theater Rampe | Akademi-
sches Orchester der Universität Stuttgart |
Foodsharing Stuttgart | Jugendinitiative der
Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg |
CVJM Stuttgart e.V. | Stadtlücken e.V.

Bürger-Rikscha in Bewegung e.V. | Casa Schützen-
platz e.V. | Das kleine Parkraumwunder | Delinquent
Network | Flanerie - Labor für Gedanken & Gänge |
Freies Lastenrad Stuttgart | Kesseln.CC | Kesselrol-
len | Mobilitätsschule | Parklets für Stuttgart |
Parking Day Stuttgart | Stäffele Gallery

sowie allen Ausstellern und den Stuttgarter
Bürger*innen der lebendigen Statistik.

Veranstaltungsort

RNM-Abschluss
21.-23.09.2017

Hospitalhof

**Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart**

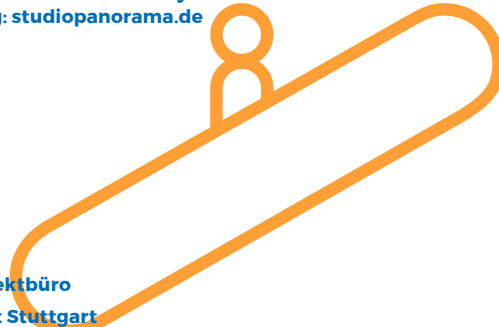


Konzeption, Organisation, Redaktion:

**IZKT, Dr. Elke Uhl, Johannes Heynold,
Nora Heinzelmann**

Zeichnung: Thomas Rustemeyer

Gestaltung: studiopanorama.de



r-n-m Projektbüro

Universität Stuttgart

Fakultät Architektur & Stadtplanung

Keplerstr. 11, 8. Stock, R8.36

D - 70174 Stuttgart

Tel. +49 (0) 711 685 84141

Fax +49 (0) 711 685 83381

info@r-n-m.net

r-n-m.net



Universität Stuttgart

Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg

Zusätzlich gefördert durch
das Umweltbundesamt



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



**WISSENSCHAFT FÜR
NACHHALTIGKEIT**

**Umwelt
Bundesamt**

